



Flöcking, 12.04.2021

Gemeinderat Ludersdorf-Wilfersdorf
z.H. Bürgermeister Hans-Peter Zaunschirm
Ludersdorf 114
8200 Ludersdorf-Wilfersdorf
Eingebracht von Ing. Patrick Friedl, NEOS

Antrag gemäß § 54 Stmk GemO

Betreff: Beantragung einer Förderung zur Schaffung eines öffentlichen WLAN-Zugangspunktes im Rahmen des Programms „WiFi4EU“ der Europäischen Kommission

Begründung: Bereits im Dezember 2016 wurde die Forderung in den Jugendlandtag gebracht, dass es mehr frei zugängliches WLAN an öffentlichen Plätzen in der Steiermark geben soll. Ein schneller, kostengünstiger oder kostenloser Internet-Zugang ist aber nicht nur für junge Menschen ganz essentiell, sondern für alle Gemeindebürger_innen, denn er bietet neben sozialen bzw. gesellschaftlichen auch wirtschaftliche Möglichkeiten. Dies steigert unseren Wohlstand und die Lebensqualität. Die Anbindung an schnelles Internet durch drahtlose Internetzugänge (sogenannte WLAN-Hotspots) im öffentlichen Raum wird von der EU-Kommission gefördert. Das Programm „WiFi4EU“ bietet Gemeinden Gutscheine im Wert von **15.000 Euro** für die Einrichtung von Wi-Fi-Hotspots in öffentlichen Räumen (z.B. Plätze, Parks, Bibliotheken, Gesundheitszentren und weiteren öffentlichen Gebäuden). Mit den WiFi4EU-Gutscheinen können Gemeinden Wi-Fi-Geräte (drahtlose Zugangspunkte) beschaffen, die geringen Kosten für Betrieb und Wartung des Netzes werden von den Gemeinden selbst getragen.

Antrag:

Die zuständigen Personen sind angewiesen zu prüfen, an welchem Standort und in welcher Qualität ein förderwürdiges offenes WLAN eingeführt werden kann (GDE, Sportplatz, Gewerbegebiete, etc.). Es sind verschiedene Dienstleister, Möglichkeiten der Umsetzung und die Kosten dafür zu erheben, und dem Gemeinderat bis zur nächsten ordentlichen Sitzung vorzulegen. Bei der Auswahl der möglichen Dienstleister kann ich unterstützen bzw. das Thema auch übernehmen, durch meine beruflichen guten Kontakte in die österreichische IT-Branche kann ich die DL direkt kontaktieren und Angebote einholen.

Unterschrift des Gemeinderates am Original.